

B. Freiwillige Gerichtsbarkeit.

	1893.	1894.	1895.
1. Nachlasse waren zu ordnen	122	137	116
2. Vormundschaftsfachen wurden anhängig:			
a. mit Vermögensverwaltung	42	56	48
b. ohne =	134	144	121
3. Testamente wurden überreicht und zu Protocoll erklärt	55	50	56
4. Einträge wurden bewirkt:			
a. in den Grund- und Hypothekenbüchern .	1041	1451	1593
darunter			
Besitzwechsel betreffend . . . =	172	252	248
b. im Handelsregister	48	67	57
c. = Genossenschaftsregister	1	—	—
d. = Musterregister	49	46	60

Cap. II.

Kircheninspektion.

1. Allgemeines und Personalien.

Kircheninspektionelle Entschliefungen fafste der Rath im Jahre 1893: 14 mal, 1894: 9 mal und 1895: 14 mal. An kirchliche Oberinstanzen wurden Berichte erstattet 1893: 3, 1894: 2, 1895: 1.

Von besonderem Interesse dürften folgende Vorkommnisse sein:

1893.

Am 12. März fand durch Herrn Kgl. Superintendent Weidauer aus Glauchau in hiesiger Kirche die feierliche Einweisung des für das hiesige Diaconat designirten Herrn Hilfsgeistlichen Johannes Woldemar Kluge, bis dahin in Dresden, statt.

Ein Regulativ für die Amtsverrichtungen der vier Geistlichen wurde unter dem 22. Juli genehmigt.

Am 13. Juni feierte Herr Oberkirchner Eduard Meider das 25jährige Jubiläum als Kirchrechnungsführer; er wurde aus Anlaß dessen durch den weltlichen Coinspecteur, Herrn Bürgermeister Dr. Ebeling, beglückwünscht.

Am 30. August waren es 25 Jahre, daß Herr Friedensrichter Karl Franz Dehmig dem Kirchenvorstand 25 Jahre ununterbrochen als Mitglied angehört hatte. Es wurde deshalb demselben das ihm vom Evangelisch-lutherischen Landesconsistorium gewidmete Erinnerungsblatt ausgehändigt.